

KOMPAKT

Heute im Kreis Kleve

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 19222.
- Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
- Weißer Ring ☎ 116006.
- Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

- Glocken-Apotheke, Weeze, Alter Markt 7, ☎ 02837 95014.
- Löwen-Apotheke, Kleve, Kellen, Emmericher Str. 228, ☎ 02821 9645.

i Apothekennotdienste von 9–9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805 986700.

SOZIALES

- Beratung, AWO Kreisverband Kleve e.V., Lindenallee 23, ☎ 02821 976877.
- Beratung, Aids-Hilfe Kreis Kleve e.V., Regenbogen 14, ☎ 02821 768131.
- Beratung, Papillon Sozialpsychiatrisches Zentrum Kleve SPZ, Hag-sche Straße 86, ☎ 02821 775094.
- Beratung und Begleitung, Frauenhaus Kleve, ☎ 02821 12201.

WOCHENMÄRKTE

- Marktplatz vor dem Gocher Rathaus 7-13 Uhr, Markt 2.

BÄDER & SAUNEN

- Bedburger Nass 6-9, 14-21 Uhr, Rosendaler Weg 10 A, ☎ 02821 60090.
- Goch Ness 10-22.30 Uhr, Kessel, Kranenburger Straße 20, ☎ 02827 92000.
- Hallenbad Königsgarten in Kleve 6-8, 14.30-21 Uhr, Königsgarten 46, ☎ 02821 7154770.
- Naturfreibad Wisseler See 13-18 Uhr, Zum Wisseler See 15, ☎ 02824 96310.

LESERTELEFON



Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, Fragen oder Anregungen zu Ihrer NRZ? Haben Sie ein Thema aus

Ihrer Stadt, dem wir nachgehen sollen? Rufen Sie uns an! NRZ-Redakteur Andreas Gebbink wartet heute von 14 bis 15 Uhr auf Ihren Anruf: ☎ 02821/72 52 20.

KURZ GEMELDET

Kopfkino. Hans-Peter Bause lädt am Samstag, den 29. Juli in der Zeit von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr in die Stadtbücherei Kleve. Er liest „Schulgeschichten aus aller Welt“. Viele bunte Schulgeschichten laden zu einer aufregenden und informativen Entdeckungsreise durch die Klassenzimmer dieser Welt ein! Die Stadtbücherei Kleve befindet sich in der Wasserstraße 30-32. Der Eintritt ist frei!

Poetry Slam. Die Volkshochschule Kleve und das Jugendzentrum Radhaus laden am Sonntag, 9. Juli zum Poetry Slam Open Air ein. Wer beim Poetry Slam auf der Bühne stehen möchte, kann sich per Mail an slam@radhaus-kleve.de anmelden. Austragungsort ist das Radhaus, Sommerdeich 37 in Kleve. Weitere Informationen unter: ☎ 02821/1 83 92.



Protest gegen Windräder im Reichswald vor der Regionalratssitzung in Grevenbroich.

FOTO: BETTINA VAN MEEGEN

Windparkflächen sind gestrichen

Im neuen Regionalplanentwurf gibt es keine Vorrangflächen mehr für einen Windpark im Reichswald. Die Gemeinde will keinen Widerspruch einlegen

Von Andreas Gebbink

Kranenburg. Hannah van der Valk ist glücklich. Lange hat die Mitbegründerin der Bürgerinitiative „Gegenwind im Reichswald“ gegen die Errichtung eines Windparks mit zwölf großen Windanlagen gekämpft – gestern war für sie ein sehr glücklicher Tag. Der Düsseldorf Regionalrat hat mit großer Mehrheit für einen überarbeiteten Regionalplanentwurf gestimmt, in dem die Konzentrationszone für den Windpark am Kartenspielerweg gestrichen worden ist. Mit dieser Entscheidung dürfte das Vorhaben von Investor AboWind endgültig gescheitert sein.

Kranenburgs Bürgermeister Günter Steins machte im Gespräch mit der NRZ aus seiner Enttäuschung keinen Hehl: „Das ist ein schlechter Tag für den Klimaschutz. Dies ist jetzt eine politische Entscheidung, die wir akzeptieren müssen. Insofern sehe ich in eine dritten Offenlage als wenig sinnvoll an.“

Steins sagte gegenüber der NRZ, dass man in der erneuten Offenlage keine neue Stellungnahme einreichen werde. „Wer sich die Begründung der Tischvorlage ansieht, der findet darin viele Behauptungen, die nicht belegt sind.“ Fakten würden offenbar wenig zählen, so Steins. Auch eine juristische An-

fechtung eines rechtskräftigen Regionalplans strebe man nicht an. Das neue Planwerk soll Ende des Jahres in Kraft treten.

Doch ganz so ungetrüb ist die Freude bei der Bürgerinitiative und dem Heimatverein Kessel nicht. So wurden zwar die Vorrangflächen für die Bereiche am Kartenspielerweg, an der Grunewaldstraße und an der B 504 gestrichen, aber zwei Teilstandorte gibt es auch im neuen Entwurf: So gibt es eine 85 Hektar große Vorrangfläche an der Kesseler Straße in Goch-Nierswalde und eine 15 Hektar große Fläche an der Dr. Engelsstraße in Kleve-Reichswald.

„Wir kämpfen daher weiter für eine vollständige Streichung auch dieser Flächen“, kündigt Hannah van der Valk an.

Denn auch an Randbereichen des Reichswaldes würden Windräder eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und des Natur- und Artenschutzes darstellen. „Wir können heute zwar ein halbes Gläschen Sekt trinken, aber dann die Flasche wieder in den Kühlschrank stellen“, so van der Valk über die Gemütslage innerhalb der Bürgerinitiative.

Bettina van Meegen, Sprecherin des Heimatvereins in Sachen Windkraft, wertet die Regionalratsentscheidung als einen „Riesenerfolg“.

Hans-Hugo Papen, CDU-Mitglied im Regionalrat, sieht die gestrige Entscheidung als folgerichtig an. Der Winderlass des ehemaligen Ministers werde überprüft, neue Abstandsflächen wurden im Koalitionsvertrag festgehalten und auch die Schonung der Wälder durch Windenergieanlagen: „Wir haben heute eine Zukunftsentscheidung getroffen“, sagte Hans-Hugo Papen gegenüber der NRZ.

„Wir kämpfen daher weiter für eine vollständige Streichung“

Hannah van der Valk möchte auch Waldrand in Nierswalde und in Reichswalde keine Windräder sehen.



Es wurde über dieses Projekt immer leidenschaftlich diskutiert. Hier Bürgermeister Günter Steins (rechts) bei einer Diskussionsrunde in der NRZ Redaktion im September vergangenen Jahres.

FOTO: ANDREAS GEBBINK

KOMMENTAR

Andreas Gebbink

Eine gute Entscheidung

Für die Gegner des Windparks im Kranenburger Reichswald war gestern ein freudiger Tag. Mit großer Mehrheit hat der Regionalrat den neuen Planungen zugestimmt, die keine Konzentrationsflächen im Reichswald mehr vorsehen. Dies war eine politische Entscheidung, da hat Bürgermeister Günter Steins sehr recht. Und es war diesmal auch eine gute, politische Entscheidung. Von Beginn an wollte nicht einleuchten, warum ausgerechnet in einem der waldärmsten Gebiete NRW der Reichswald für einen Windpark erhalten muss. Dass dieses Projekt große Widerstände hervorrufen würde, musste

allen klar sein, die ansatzweise wissen, wie emotional wichtig der Reichswald für viele Menschen am unteren Niederrhein ist. An diesen Wald legt man nicht die Axt für Windräder an.

Die emotional aufgeladenen Diskussionen landauf, landab zeigen aber eines ganz deutlich: Die Steuerung von Konzentrationsflächen für Windparks muss grundsätzlich auf der Ebene des Regionalrates erfolgen. Windräder haben ähnlich große Folgen für das Landschaftsbild wie Kiesbaggereien. Daher wäre es nur wünschenswert, wenn eine übergeordnete Instanz die Ausweisung von Konzentrationszonen verantwortet.

Expressbuslinie zwischen Kleve und Xanten geplant

In Spitzenzeiten sollen schnelle Busse eine attraktive Alternative zum Auto sein

Kreis Kleve. Zwischen Kleve und Xanten soll es bald eine neue Schnellbuslinie geben. Dies steht im neuen Nahverkehrsplan, über den noch in diesem Monat im Kreistag Wesel abgestimmt werden soll. Die Planer rechnen damit, dass der Ver-

kehr in den nächsten Jahren deutlich zunehmen wird, daher gebe es auch eine Notwendigkeit für einen besseren öffentlichen Personennahverkehr. Das neue Angebot soll nicht zu Lasten der normalen Regionallinien gehen. Der Expressbus könne

eine „hochgradig attraktive Alternative zum Kfz-Verkehr“ sein. Allerdings soll er aus wirtschaftlichen Gründen nur zu Zeiten mit hohem Fahrgastaufkommen verkehren. „Expressbusse sind für die meisten Linien in der Zeittage des Berufsver-

kehreres sinnvoll, das heißt zwischen 6 und 9 Uhr sowie zwischen 15 und 17 Uhr.“

Mittelfristig sei eine Expressbuslinie Wesel – Xanten – Kalkar – Kleve auf den Strecken SB 6 und 44 anzustreben, sagen die Planer.

KRANENBURG



Lizzy's Cocktail live

Konzert im Caféhaus Niederrhein

Kranenburg. Zu einem besonderen Konzert lädt für Donnerstag, 13. Juli das Caféhaus Niederrhein in Kranenburg ein. Zu Gast ist dort die am Niederrhein wohlbekannteste Folkmusik-Gruppe „Lizzy's Cocktail“. Die deutsch-irische Formation aus Rees bietet einen erfrischenden Mix aus traditioneller keltisch-irischer Musik sowie diversen anderen europäischen und amerikanischen Einflüssen.

Den Zuhörer erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Denn Lizzy's Cocktail ist bekannt für ein Repertoire, das in Vielfalt und Abwechslungsreichtum wohl einzigartig ist. So stehen irische Stücke neben amerikanischen, schwedische neben belgischen oder französischen. Es gibt Anklänge an Klezmer-Musik genauso wie Stücke aus dem deutschsprachigen Raum.

Lizzy's Cocktail ist am Donnerstag, 13. Juli, ab 20 Uhr im Caféhaus Niederrhein in Kranenburg zu hören und zu sehen. Bei gutem Wetter spielt sich alles auf dem Bahnsteig ab. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Lizzy's Cocktail spielt in Kranenburg.

FOTO: PRIVAT

Ferienstpaß mit Hummeln

Kleve. Die Sommerferien stehen vor der Tür und für „Daheimgebliebenen“ bietet Wirtschaft & Tourismus Stadt Kleve einige spannende Veranstaltungen für Kinder. Um „Blumen, Möhren und Hummeln“ geht es beim Ferienerlebnistag am Donnerstag, 20. Juli, in Zusammenarbeit mit der NABU Naturschutzstation Kranenburg. Es wird gepflanzt, gesät und geerntet und gemeinsam gegrillt. Das Programm für Kinder findet von 10 bis 16.30 Uhr im Gemeinschaftsgarten Bedburg-Hau statt und kostet 12 Euro. Auch bei der Entdeckertour durch die Schwanenburg am 18. Juli und 21. August um 10.30 Uhr sind noch Plätze frei. Infos hierzu und zu weiteren Aktionen unter ☎ 02821/84806.

Fotowettbewerb der Grenzland-Draisine

Kranenburg. Die Grenzland-Draisine sucht das schönste Draisinenfoto des Sommers beim Fotowettbewerb 2017! Als Preis winkt eine Draisinenfahrt für bis zu 14 Personen inklusive Snacks und Getränke. Mitmachen ist ganz einfach und es ist egal, ob es sich um eine Gruppe oder Einzelperson, ob Club- oder Fahrraddraisine handelt – Hauptsache, der Spaß auf der Schiene ist zu spüren! Wer im Zeitraum 15. Juli bis 30. September dieses Jahres ein Grenzland-Draisinenfoto an die Email-Adresse info@grenzlanddraisine.eu schickt, nimmt am Gewinnspiel teil. Die eingesandten Bilder werden Mitte Oktober auf der Facebookseite zur Abstimmung hochgeladen.